

Pazifikwunder: Flieger für 1 Dollar

Damit auf Mikronesien Grosses geschieht



Ein Flugzeug des Typs «King Air»

Quelle: zVg

Die «Pacific Mission Aviation» (PMA) ist eine unentbehrliche Lebensader zu den abgelegenen Inseln im Pazifik. Wie durch ein Wunder kam die Organisation zu unüberbietbaren Konditionen zu zwei Flugzeugen des Typs «King Air».

Um den Flugdienst (z. B. Rettungsdienste oder Lebensmitteltransport) zu den mikronesischen Inseln möglichst effektiv zu gestalten, sah sich das PMA-Leitungsteam nach zwei Maschinen des Typs «King Air» um. «Zufällig» schickte sich das von Franklin Graham gegründete, christliche Hilfswerk «Samaritan's Purse» gerade an, zwei solche Maschinen zu verkaufen.

[PMA](#) erhielt die Verkaufsbroschüren per E-Mail und sah, dass diese Flugzeuge bereits mit den nötigen Utensilien ausgestattet waren. Sie waren perfekt für die Missionsarbeit ausgerüstet und standen zuvor in Afrika und Afghanistan im Einsatz. Beide Flugzeuge verfügten über ein verstärktes Fahrwerk, extragrosse Frachttüren für den Transport von Krankentragen sowie leicht entfernbare Sitze.

Flieger für 1 Dollar

Als der CEO von «Samaritan's Purse» hörte, dass die PMA sich nach einem Flugzeug erkundigte, «meldete er sich persönlich und stellte ein paar Fragen zu unseren Bedürfnissen, zu unserer Arbeit und über unsere Geschichte».

Dann rief Franklin Graham den PMA-CEO Nob Kalau an – mit einem unglaublichen Angebot: Er würde eines der Flugzeuge (mit einem Nettowert von 1,2 Millionen Dollar) verkaufen – und zwar für einen Dollar. Und die zweite Maschine (Nettowert von 1,5 Millionen Dollar) würde er gleich noch obendrauf für einen weiteren Dollar mitverkaufen.

Ein unglaubliches Paket

Ausserdem mussten ein Motor sowie zwei Propeller überholt werden. Franklin Graham sagte, dass «Samaritan's Purse» auch die Überholung im Wert von einer halben Million übernehmen würde. Nob Kalau traute seinen Ohren kaum. Und als ob das nicht genug wäre, konnten sich auch gleich noch drei Piloten sowie drei Mechaniker in den USA kostenlos für die King Air ausbilden lassen. Weiter lieferte «Samaritan's Purse» vier Paletten mit Ersatzteilen mit.

Schneller und mehr Ladung

Inzwischen fliegen die beiden King-Air-Maschinen in den Programmen von PMA und werden als «ein Wundergeschenk Gottes» bezeichnet. Die beiden Maschinen fliegen schneller und können mehr Gewicht transportieren. Ausserdem sind die Motoren sicherer und besser als die der älteren Maschinen.

Über PMA:

Pacific Mission Aviation (PMA) ist eine christlich-humanitäre Organisation. Das erste Flugzeug wurde im Jahr 1974 nach [Yap in Mikronesien überführt](#). Und 1975 wurde das Werk in Guam registriert. Bald wartet somit die 50-Jahre-Feier. Seit 23

Jahren ist PMA in der Schweiz aktiv, der Vorstand umfasst drei Mitglieder, dieser soll erweitert werden.

Zur Webseite:

[PMA Schweiz](#)

Zum Thema:

[In Mikronesien: «Butterweiche» Landung mit christlicher Airline](#)

[Erste christliche Airline: Auch «Judah 1» verleiht Missionaren Flügel](#)

[PMA auf Mikronesien: Das Evangelium bewegt sich wie zur Zeit von Jesus](#)

Datum: 06.08.2023

Autor: Daniel Gerber

Quelle: Livenet

Tags

[Mission](#)

[Evangelisation](#)

[Christen in der Gesellschaft](#)

[Leben als Christ](#)